

Beschlussvorlage BV/2020/0311	
Beratungsfolge und Sitzungstermine N 09.06.2020 Sonderausschuss Corona Ö 23.06.2020 Stadtrat	
Fahrradabstellanlagen in St. Ingbert	

1. An öffentlichen Gebäuden im Stadtgebiet St. Ingberts sollen mindestens 15 Fahrradabstellanlagen errichtet werden.
2. Vereinzelte Lademöglichkeiten für eBikes sind vorzusehen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Bau- und Finanzierungsplan vorzulegen und Möglichkeiten zur Beantragung von Fördermitteln auf Landesebene zu prüfen.

Erläuterungen

Fahrradabstellanlagen in St. Ingbert

Fahrradabstellanlagen in St. Ingbert sind auch der Verwaltung ein wichtiges Anliegen, ein entsprechender Förderantrag ist in Vorbereitung. Als Grundlage dazu werden momentan Finanzierungs- und Realisierungsszenarien geprüft. Dazu gehören auch Standortauswahl, bauliche Ausgestaltung und mögliche Nutzerzahlen.

Hansen, Heinz-Holger

Von: Rainer Keller <rainer.keller.igb@gmx.de>
Gesendet: Mittwoch, 3. Juni 2020 12:02
An: Hansen, Heinz-Holger
Cc: "Roland Körner"; Frank Breinig; Markus Schmitt
Betreff: Antrag Fahrradabstellanlagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Hansen,

wie bereits vorbesprochen bitte ich im Namen der Stadtratsfraktionen von CDU, Familienpartei und Bündnis90/Die Grünen um Aufnahme des folgenden Antrags für den nächsten Coronaausschuss am 9.6. und den nächsten Stadtrat am 23.6.2020.

Der Stadtrat beschließt die Errichtung von mindestens 15 Fahrradabstellanlagen an öffentliche Gebäuden im Stadtgebiet St. Ingberts.

Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Bau- und Finanzierungsplan vorzulegen und Möglichkeiten zur Beantragung von Fördermitteln auf Landesebene zu prüfen. Vereinzelte Lademöglichkeiten für eBikes sind vorzusehen.

Begründung:

Sowohl die Nutzerzahlen als auch die Bedeutung des Radverkehrs hat in den letzten Jahren in St. Ingbert zugenommen.

Zu einem ordentlichen Radverkehr gehören sinnvolle Fahrradabstellanlagen. Die meisten Abstellanlagen an öffentlichen Gebäuden in St. Ingbert entsprechen nicht mehr dem technischen Standard und gewährleisten keinerlei Sicherheit vor Diebstahl, Vandalismus und Witterung.

Um diesem Mangel entgegenzutreten, schlagen die beteiligten Stadtratsfraktionen von CDU, Familienpartei und Bündnis 90/Die Grünen vor, an den wichtigsten Einrichtungen in der Stadt moderne, zeitgemäße Abstellanlagen für Fahrräder zu errichten. Diese sollten sich in Größe und Ausstattung an den Vorgaben der Interessenvertretungen - wie beispielsweise des ADFC im Anforderungskatalog „Empfehlenswerte Fahrrad-Abstellanlagen - Anforderungen an Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit“ sowie an den „Hinweisen zum Fahrradparken“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen“ orientieren.